

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 43 (2016)
Heft: 2

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONAL AUSGABE

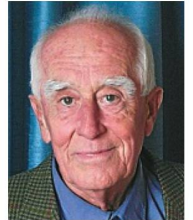
ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Weitreichende Neuerungen aus der Schweizerischen Botschaft Wien durch den „Swiss Business Hub Austria“ sowie fröhliche Ausflüge und Fondue-Abende aus allen Schweizer Vereinen aus Österreich und Zentraleuropa bunt gemischt bietet diese Ausgabe der Regionalnachrichten. Aber auch – als Abschluss des

Winters – die Ankündigung der Frühlingsdelegiertentagung für den 27. bis 28. Mai 2016 im Seminarhotel und Hotel Alpenblick in Kirchsschlag bei Linz, OÖ. Dort wird u.a. die Wahl eines neuen Redaktors der ASO-Regionalnachrichten stattfinden. Nähere Angabe von der Zentralredaktion.



PETER BICKEL,
REDAKTION

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR

Österreich Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien Swiss Business Hub Austria

Offizielle Anlaufstelle für alle Unternehmen aus der Schweiz und Liechtenstein mit Export- und Handelsaktivitäten in Österreich

Wer sind wir und was tun wir für wen?

Der Swiss Business Hub Austria (SBH-A), als Teil des offiziellen Schweizer Internationalisierungsspezialisten, Switzerland Global Enterprise (S-GE, <http://www.s-ge.com/de>), unterstützt aktiv Schweizerische und Liechtensteinische Unternehmen bei ihren Export- und Handelsaktivitäten in Österreich mit maßgeschneiderten Lösungen. Für Firmen, die neu in den Markt eintreten wollen sowie auch für Firmen, die schon in Österreich tätig sind. Im Bereich Standortförderung helfen wir österreichischen Firmen, welche sich für den Wirtschaftsstandort Schweiz interessieren.

Exportförderung

Der SBH-A

- Leistet Service Public und individuelle Vertriebs-Marketingberatung
- Ist „Sparring“-Partner um neue Zielgruppen zu erschliessen, Produkte in Österreich einzuführen oder zu relaunchen
- Stellt Kontakte zu potentiellen Gesprächspartnern her
- Liefert detaillierte Wirtschafts- und Marktinformationen
- Findet geeignete Vertriebs- und Absatzpartner in Österreich

- Informiert proaktiv über aktuelle Markttrends und mögliche Geschäftschancen
- Unterstützt bei der Suche nach Produktionspartnern
- Organisiert Produkt-/ Firmenpräsentationen für Schweizer Firmen, zugeschnitten auf deren Zielgruppe(n) in Österreich
- Verfügt über profunde Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung bei der Begleitung ausländischer Unternehmen nach und in Österreich
- Bietet Zugang zu Behörden, Entscheidungsträgern, Fach-Experten, Multiplikatoren, Medien
- Betreibt Networking für die Schweizer Wirtschaft gestärkt durch das offizielle Beziehungsnetzwerk der Schweizerischen Botschaft

Standortförderung

Die Schweiz zählt zu den innovativsten Ländern der Welt. Das geht aus dem aktuellen Bloomberg-Innovationsindex für das Jahr 2016 hervor. Hohe Investitionen in Forschung & Entwicklung, die Konzentration von börsennotierten Hightech-Unternehmen, ein liberales Wirtschaftssystem, politische Stabilität und die enge Verflechtung mit ausländischen Märkten zeichnet die Schweiz aus. Ein exzellentes Bildungs- und Gesundheitssystem, eine hervorragende Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität sowie ein kompetitives Steuersystem bieten gute Gründe, um sich als Unternehmen in der Schweiz niederzulassen. Der Swiss Business Hub Austria ist die erste Anlaufstelle für Unternehmen aus Österreich oder dem benachbarten CEE-Raum, die eine Ansiedlung/ Investition in der Schweiz planen. Durch uns bekommen Sie

- Informationen über die Vorteile der Schweiz in Bezug auf Ihre Branche und Ihre Business-Anforderungen
- Einfachen Zugang zu regionalen und kantonalen Wirtschafts-Entwicklungsorganisationen in der Schweiz
- Vernetzung mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Research Centers in der Schweiz
- Direktkontakt zu erfahrenen Rechts und Steuerrechts-Experten, die Ihnen den Einstieg in der Schweiz erleichtern
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Firmen-/Produktionsstandorten in der Schweiz

Der Swiss Business Hub Austria ist seit über 10 Jahren in Österreich aktiv, seit 1.1.2016 wurde er Teil der Schweizerischen Botschaft in Wien.

Die Anbindung an Switzerland Global Enterprise erlaubt eine rasche, kompetente und qualitativ hochstehende Beratung und Begleitung der KMUs bei der Marktbearbeitung. Wir gewährleisten Ihnen einen effizienten Service und eine auf Gegenseitigkeit beruhende Vertrauensbasis.

Leitung Swiss

Business Hub Austria
Christina Reinbacher
c/o Schweizerische
Botschaft



Christina Reinbacher, Swiss Business Hub Austria

Kontakt:

Prinz Eugen-Strasse 9a, A-1030 Wien
 Telefon: +43 1 795 05 37
 Telefon: +41 58 48 44 780
 (Schweizer Telefonnummer)
 Christina.reinbacher@eda.admin.ch
 www.schweizerbotschaft.at

Weiterführende Informationen

<http://www.s-ge.com/de>

Festival du Film Francophone

Der April steht in Wien auch dieses Jahr wieder ganz im Zeichen des französischsprachigen Films: Das 18. Festival du Film Francophone (FFF'16) präsentiert von 13. bis 21. April 2016 im Votivkino einmal mehr eine Auswahl der aktuellsten Produktionen aus Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz. Am Samstag, dem 16. April, kommen zudem alle Freunde des Kurzfilms im Rahmen der „Nuit du court-métrage“ auf ihre Rechnung.

Die Schweiz ist auch dieses Jahr wieder mit mehreren Spiel- und Kurzfilmen vertreten. Details zum Programm finden Sie unter www.fff-wien.at.

Sollten Sie ein Programmheft zugesendet bekommen wollen, teilen Sie uns Ihre Adresse bitte unter info@fff-wien.at mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim FFF'16!

von 13. bis 21. April 2016

Festival du Film Francophone
www.fffwien.at

**Stammzellen –
 Ursprung des Lebens**

Ausstellung im Naturhistorischen Museum Wien
 Stammzellen sind potentiell unsterblich und aufgrund dieser Tatsache Gegenstand intensiver aktueller Forschungen. Die vom Schweizerischen Nationalfonds SNF konzipierte Ausstellung über Stammzellen und regenerative Medizin vermittelt einen Einblick in eines der spannendsten und zugleich umstrittensten Forschungsgebiete der Biologie und Medizin. Sie zeigt, was Stammzellen sind, wie sich Mensch, Tiere und Pflanzen regenerieren und wie der Mensch versucht, sich diese Regenerationsmechanismen zunutze zu machen. Aktuelle Forschungsprojekte mit überraschenden Ergebnissen werden vorgestellt, aber auch die Möglichkeiten und Grenzen der regenerativen Medizin aufgezeigt. Ein wichtiges Ziel ist, die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken dieser Forschung zu fördern, aber dabei die Science von der Fiction klar zu trennen.

Die Ausstellungsinhalte werden sinnlich und interaktiv in verschiedenen Modulen vermittelt. Zeitraffer-Aufnahmen konfrontieren mit Geburt, Wachstum und Tod, den Grundprinzipien der Natur und der Basis für jedes Leben. Spektakuläre Erfolge bei Regeneration von Haut und Knorpel, bei Blutzellenproduktion und Züchtung von Geweben geben Hoffnung, aber werfen

auch kritische Fragen für die Zukunft auf: Wird es möglich sein, mit Stammzellen Diabetes, multiple Sklerose oder Querschnittlähmung zu heilen? Seriöse Prognosen sind derzeit noch schwierig.

Stammzellen sind potentiell unsterblich. Daraus ergibt sich zwangsläufig die Frage nach dem ewigen Leben, die am Ende der Ausstellung auch gestellt wird. Bis zum ewigen Leben ist es auf jeden Fall noch ein weiter Weg, aber sollen wir dieses überhaupt anstreben?

von 2. März bis 10. Juli 2016

**Stammzellen –
 Ursprung des Lebens,**
 Naturhistorisches Museum
 Wien – Saal 50
 Maria-Theresien-Platz,
 1010 Wien
www.nhm-wien.ac.at

**Crossing Europe
 Filmfestival**

Seit 2004 verschreibt sich das CROSSING EUROPE Filmfestival Linz jährlich im April programmatisch dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa. An sechs Festivaltagen bietet CROSSING EUROPE seinen internationalen Film- und Pressegästen sowie VertreterInnen der Filmbranche (knapp 700 akkreditierte FestivalteilnehmerInnen) und dem heimischen Kinopublikum rund 160 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme.

In der diesjährigen Ausgabe des Crossing Europe

Filmfestivals werden folgende Filme aus der Schweiz bzw. mit Schweizer Beteiligung vertreten sein: „Keeper“ (BE, CH, FR 2015), „Heimatland“ (CH, DE 2015), „Rio Corgo“ (CH, PT 2015), „The Woods Dreams Are Made of“ (CH, FR 2015), „Vanity“ (CH, FR 2015), „Après l’hiver“ (CH 2015) und „AOA/ Skizze A“ (AT, CH 2015).

Detaillierte Spieldaten befinden sich ab 7. April 2016 auf www.crossing-europe.at

von 20. bis 25. April 2016

Crossing Europe Filmfestival Linz
www.crossingeurope.at

SCHWEIZER GESELLSCHAFT WIEN
 24. September 2015 – Konzert

Das Konzert unserer Mitglieder, der bekannten Schweizer Sängerin Thérèse Mahler und Jonathan Floril, dem renommierten Ecuadorianischen Pianisten, war ein grosses Erlebnis.

Das Programm umfasste Walzer und Melodien zwischen Monarchie und Sezession mit Kompositionen von Franz Liszt über Camille Saint-Saens, Arthur Honegger, Grieg und Mahler bis Georges Bizet. Der wunderbare Mezzosopran von Thérèse Mahler mit einem Klang wie ein Cello füllte den Saal, und Jonathan Floril als einfühlsamer Liedbegleiter und brillanter Solist brachte unseren Flügel zum Singen und sprengte beinahe seine techni-



schon Möglichkeiten. Ein genussreicher Abend – nur schade, dass viel zu wenige Mitglieder diese Gelegenheit wahrnahmen!

12. & 24. November 2015 – Racletteabende
Racletteabende sind sehr beliebt. Das hat man wieder erleben können, besonders beim zweiten Termin. Der freundliche Sponsor war EMI, der uns den Käse zur Verfügung stellte, und wir konnten erneut feststellen: „Schweizer Käse ist etwas Gutes!“

Es war eine Freude den Gästen zuzuschauen, wie da mit Käse und Kartoffeln, Zwiebelchen und Cornichons sowie frischen Champignons und Paprika geschlemmt wurde!

Zur Erheiterung des Abends, und um die Spannung zu erhöhen, gab es dann drei Mal einen Kurzschluss. Die Leitungen waren wahrscheinlich etwas überstrapaziert!

Ein herzliches Dankeschön an EMI für die grosszügige Spende!

6. Dezember 2015 – Samichlaus

Die Samichlaus-Feier in diesem Jahr war vielleicht eine der schönsten Feiern überhaupt!

25 Kinder, davon sicher 10–12 Kinder zwischen 2–5 Jahren sowie zwei ganz Kleine mit 8 und 9 Monaten, warteten mit Spannung auf das Kommen vom Samichlaus. Plötzlich wurde es ganz still im Saal, denn das Glöcklein bimmelte und der Samichlaus mit seinem grossen Buch und der arme Schmutzli, zwei grosse Säcke schleppend, betraten den Saal. Als sein Name aufgerufen wurde, klopfte wohl so manches Kinderherz! Der Samichlaus war sehr lieb und lobte die Kinder, hin und wieder gab es aber auch ein rügendes Wort. Mit leuchtenden Augen empfingen die Kleinen danach vom Schmutzli die Belohnung – ein Säcklein voll mit Leckereien!

Für das leibliche Wohl und süffigen Punsch sorgten engagierte Mitglieder und trugen somit zur guten Stimmung bei.



Schweizerverein Steiermark Bericht Klosterbesuch/Fondue- abend am 3. 11. 2015

Den diesjährigen Herbst-Kulturabend durften wir, dank der Einladung von unserem Mitglied Bruder Paul Zahner im Franziskanerkloster Graz ausrichten. Die neu renovierten ehrwürdigen Mauern waren das denkbar schönste Ambiente für unseren ersten schweizerisch-steirischen Käse-Fondueabend. In unerwartet grosser Runde (ca. 45 Gäste waren un-



Klostereinblicke mit Bruder Paul Zahner

serer Einladung gefolgt) durften wir zum Auftakt unserer Veranstaltung den Brüdern des Ordens beim gemeinsamen Abendgebet beiwohnen. 5 eidgenössische Klosterbrüder sind derzeit im Kloster Graz „zu Hause“. So lag es auch auf der Hand, dass zwei von ihnen uns eine ganz besondere Führung durchs Haus boten: In 2 Gruppen aufgeteilt, wurden wir durch das Kloster geführt, natürlich auf schwyzerdütsch. Nachdem wir Einblicke in Räume bekommen durften, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind und alle unsere Fragen beantwortet wurden, standen bereits gedeckte Tische und eine gehisste Schweizer Fahne im Kultursaal für unseren Verein bereit. Alles war angerichtet fürs Käsefondue.



1 kg Fondue je Topf

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen helfenden Händen für die Mithilfe. Nur gemeinsam (mit Annemarie, Trix, Martin, Urs, Gregor und anderen) war es möglich, einen so wunderbaren kulinarischen Abschluss des gemeinsamen Abends zu organisieren. Neben 8 kg Käse, der für das Fondue verarbeitet wurde, mundeten unseren Gästen knapp 7 kg Brot, 12 Flaschen Wein und 1 Flasche Kirsch, nebst 8 Litern Tee und 6 unterschiedlichen Kuchen.

Danke allen Bäcker/Innen, WeinspenderInnen sowie Theres Prutsch für die musikalische Veredelung des Abends mit den schönsten Jodlern der Steiermark und aus der Schweiz. Vergelt's Gott an die Brüder des Klosters, allem voran unserem lieben Bruder Paul. HERR-lich war es bei Euch!

Nachtrag zur Weihnachtsfeier 2015



Unsere Jubilare wurden gefeiert



Unser jüngstes Mitglied mit dem Samichlaus

Termine für 2016

21. 5. 2016 – Jahreshauptversammlung, 30. 7. 2016 – 1. August Feier, 3. 12. 2016 – Weihnachtsfeier. Die Termine des Stammtisches finden sich unter www.schweizerverein.at. Ebenso online: Einladungen, Berichte der Aktivitäten, Fotos und wichtige Informationen. Am besten einfach mal reinschauen!

HERZLICHST, EURE ANDREA REICH

Die Steiermark zu Besuch in Oberösterreich

Am 13. Februar kam es zu einem spontanen Treffen zwischen der Präsidentin des Schweizervereins Oberösterreich, Brigitte Lipp mit Martin Stocker (Kassier) und Andrea Reich (Schriftführerin) vom Schweizerverein Steiermark. Im Cubus Linz wurde beim gemeinsamen Abendessen über die Situation in den jeweiligen Vereinen gesprochen, Ideen ausgetauscht und über eifrig „genetztwerk“.

Da beide Seiten Interesse an einer engeren Zusammenarbeit und gelegentlichen vereinsübergreifenden Treffen haben, wird es hier sicherlich in Zukunft gemeinsame Projekte geben.

Ein liebes Danke an den wundervollen Abend in Linz, liebe Brigitte!

HERZLICHST, MARTIN UND ANDREA

Schweizer Verein Tirol Betriebsbesichtigung der Firma SWARCO AG in Wattens

Was für die Wanderer die Wegmarkierungen in rot-weiss-rot bedeuten, sind für die Autofahrer die Strassenmarkierungen. Damit hat auch die Firma SWARCO AG begonnen. Mit zunehmender Technisierung des Verkehrs und neuer Leuchtmittel hat die Geschäftsleitung neue Fabrikations- und Planungsgebiete entdeckt und aufgebaut. Heute sind in 80 Betrieben rund um die Welt 2 700 Angestellte für SWARCO tätig zur Herstellung von:

- Markierungssystemen mit Glasperlen für hohe Reflexion (Kann man auch im Kanton Bern bewundern!)
- LED-Wechselverkehrszeichen
- LED-Strassenleuchten
- Steuerungen von Beleuchtungsanlagen und Ampeln
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Parkplatzmanagement bis hin zur
- SmartCity, in welcher der Verkehr mittels Sensor- und Fahrzeugdaten gesteuert wird.



Man kann sagen: alles was zur Verkehrssicherheit, -regelung und -beruhigung dient, kann von SWARCO stammen. Viele Mitglieder unseres Vereins konnten sich über die Bedeutung dieser Errungenschaften für jeden Verkehrsteilnehmer bei einer Führung überzeugen lassen.

Wir danken Herrn Eigenmann und Herrn Meier, die uns sehr aufmerksam und freundlich empfingen und uns fachkundig und geduldig auf unsere Fragen eingehend durch die SWARCO TRAFFIC WORLD geführt haben.

Herbstausflug

Ist das „Ländle“ eine Reise wert? Die „Neu-Tiroler“ waren dieser Meinung und so startete am 20. September in Innsbruck, bzw. Telfs ein voll besetzter Bus in Richtung Vorarlberg.



Die Bergspitzen waren in Wolken gehüllt. Umso aufmerksamer betrachteten wir den Lauf der Bregenzer Ache, die beginnende zarte Herbstfärbung und die sich weitenden Täler. Die Landschaft mit den homogenen Dörfern wirkt harmonisch und beruhigend. Die strengen Bauvorschriften im Bregenzer Wald und das Bewusstsein der Einwohner, insbesondere der Bauherren, ihr Haus nicht nur modern und auf die eigenen Bedürfnisse hin zu bauen, sondern als Teil eines ganzen Dorfes, rang uns Bewunderung ab.

In Schwarzenberg, bekannt durch die wunderschönen Holzbauten im Dorfkern und die

Schubertiade, liess uns eine sehr kompetente und attraktive Führerin am Leben und Werk der ebenso talentierten wie selbstbewussten Malerin Angelika Kauffmann (1741 – 1807) teilhaben.

Am Nachmittag führte uns unser Präsident und Bildhauer in die Kirche von Lingenau. Wir staunten, dass eine Pfarrgemeinde über eine Neugestaltung ihrer Kirche nachgedacht und sie auf eigene Kosten verwirklicht hat: Ein alter, eingepflanzter Olivenbaum am fließenden Wasser (Psalm 1,3) in der Kirche; das Kruzifix an der Seite; der Ambo, das Wort Gottes mitten in der Gemeinde usw. Anlass für den Betrachter, über die Positionierungen des Kruzifixes und Gottes Wort im eigenen Leben zu reflektieren.

Vor der Rückreise genossen wir ob Dornbirn in der Nachmittagssonne sitzend die Aussicht auf das Rheintal und den Bodensee bei Kaffee und Kuchen.

Unser Resümee: Das „Ländle“ ist immer eine Reise wert, besonders wenn sie von Herrn Dr. Jürg Meier, Frau Louise Geisler und Herrn Michael Defner so sorgfältig geplant und durchgeführt wird. Diesem Team nochmals ein herzliches Dankeschön!

Samichlaus

Am 8. Dezember wurde der Kranebitterhof für den Samichlausabend unseres Vereins herausgeputzt und weihnachtlich geschmückt. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern und Grosseltern um den Samichlaus gebührend zu empfangen. Sie hatten Verse auswendig gelernt, gezeichnet und Lieder eingeübt und die Mütter hatten herrliche Kekse gebacken. Familie Fassel stimmte fröhliche Weihnachtslieder an. Als dann endlich das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ erklang, konnte der Nikolaus nicht mehr fern sein. Und tatsächlich, die Strophe „Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann“ liess er sich nicht entgehen und genoss diesen Empfang sicht-



lich, vergass aber nicht, uns noch eine Geschichte über ein gelingendes Zusammenleben zu erzählen, sich mit den Kindern zu unterhalten und sie zu beschenken.

Ich denke, wir alle waren Beschenkte an diesem feierlichen Abend.

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN

Schweizer Verein in Kärnten Fondueplausch

Sozusagen in unserem Stammlokal auf der Genotthöhe bei Villach traf sich am 20. 2. eine kleine aber feine Schar zu einem Fondueplausch unter dem Motto „Figugegl“. Da angekündigt wurde, dass das ganze im Freien stattfinden wird, haben sich doch anscheinend ein paar davon abhalten lassen.

Dank dem Entgegenkommen vom „Haus-herrn“ durften wir dann doch in ein Gaststübli, wo es angenehm warm war.

Als die Caquelons mit dem feinen Gerberfondue auf die Tische gestellt wurden, wehte ein herrlicher Duft durch das Gastzimmer. Ich hatte fast das Gefühl, der eine oder andere währte sich in der Schweiz zu sein. Die gute Laune gemäss dem Motto verbreitete sich mehr und mehr unter den Anwesenden.

Nach dem Essen gab es noch ein gemütliches Zusammensein und wir genossen einen herrli-



chen Ausblick auf die Stadt Villach sowie auf die sonnigen schneebedeckten Berge mit der Gerlitzen.

Wie immer gibt es Informationen über unseren Verein auf www.schweizer-verein-kaernten.at.

KURT RAINER, AKTUAR



Schweizer Unterstützungsverein Wien Gratulation zum Geburtstag

Am 30. Nov. 2015 konnte Frau Johanna Hatlauf ihren 102. Geburtstag feiern.



Weiters hatten wir am 19. Dez. 2015 die Gelegenheit Frau Esther von Warthburg in Wien zu ihrem 100. Geburtstag zu gratulieren.



Herr Konsul René Seiler überbrachte die Grussbotschaft der Schweizer Botschaft, Wien und Frau Elisabeth Kodritsch vom Schweizer Unterstützungsverein beglückwünschte die beiden Damen als langjährige Mitglieder des Vereins. Sie werden im Rahmen des Betreuungsdienstes von Zeit zu Zeit besucht.

Wir wünschen ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre.

ELISABETH KODRITSCH

Schweizer Schützengesellschaft Wien „Fahne hoch“ für die Schweizer Schützengesellschaft Wien!

Liebe Landsleute, Liebe Schützinnen und Schützen, liebe Freunde und Gönner der SSG Wien!

Der Vorstand der SSG Wien möchte mit der Bekanntgabe der Schiesstermine in Wien einen Aufruf starten, dass Sie unseren Schiessverein auf verschiedene Art und Weise unterstützen, sei es als Aktiv- oder Passivmitglied oder eventuell auch „gönnerhaft“! Wir sagen diesbezüglich ein Herzliches Vergelt's Gott!

Hoffen wir so, dass der 1959 gegründete Traditionsverein der Schweizer Schützen in Österreich weiter Bestand haben wird!

Rückmeldungen und Anfragen an unsere Vereinsadresse: Mag. Andreas Prutsch, Lascygasse 24/1/10, 1170 Wien.



Schiesstermine 2016 in Leitersdorf:

30. 4. 2016 bis 4. 6. 2016

Eidg. Feldschiessen: 10. 9. 2016 bis 22. 10. 2016.

Vergleichsschiessen mit dem österreichischen Bundesheer in Stammersdorf: 7. 10. 2016

Schiesszeiten jeweils: Ab 10.00 Uhr Pistole.

Von 12.00 bis 13.00 Uhr Grillen mit eigenem Grillgut und danach mit Karabiner und Sturmgewehr 57 und 90.

Mitgliedsbeitrag: Aktiv Euro 40,-
Passiv und Jungschützen Euro 25,-
Bankverbindung:

Schweizer Schützengesellschaft Wien
easybank:

IBAN: AT09 1420 0200 1090 8591

BIC: EASYATW1.

Allen guet Schuss wünscht herzlichst
mit freundeidgenössischem Gruess

THERES PRUTSCH-IMHOF
INTERIMS-PRÄSIDENTIN SSG WIEN

Schweizer Klub in Kroatien

Dezember 2015: Zagreb – Adventzeit
Zagreb ist eine Reise wert! Um einen Hauch von dieser festlichen Atmosphäre zu verspüren, lohnt sich eine Reise nach Zagreb! Spazieren sie vom Hauptbahnhof Richtung Trg Bana Jelacica. Am Trg Kralja Tomislava ist eine wunderbare Eiskunstanlage für Jung und Alt aufgebaut. Speziell bei Nachtbeleuchtung wimmelt es hier von vielen Schlittschuhläufern.

Am Zrinjevac mit der Advents-Beleuchtung und vielen Ständen mit Würstchen oder Palacinken, können Sie ein Glas Glühwein trinken. Denn am Trg Bana Jelacica gibt es jeden Tag ein Programm mit Folkloregruppen, Künstlern oder Musikanten, und so weiter. Vergessen sie nicht Tkalciceva ulica, Bogoviceva (wo sich die Schweizer Botschaft befindet). Sie werden einen Spaziergang nicht bereuen!!



Restaurant „PURGER, Zagreb
Mitglieder Treffpunkt – Jeden ersten
Donnerstag des Monats

Das regelmässige Mitglieder-Treffen
im Restaurant Purger, Petrinjska 33
findet jeden ersten Donnerstag im Mo-
nat von 16 bis ca. 18 Uhr statt. In einem

ungezwungenen Ambiente
werden alle wichtigsten
Neuigkeiten und Pläne oder
Weisungen bekannt ge-
macht und besprochen.
Alle Mitglieder und ihre
Freunde sind herzlich dazu
eingeladen.

HANDELSKAMMER SCHWEIZ-UNGARN HSU ZÜRICH

Präsidium und Vorstand
der Handelskammer
Schweiz-Ungarn (HSU) ge-
ben unseren Mitgliedern
und Partnern bekannt: Der
Dachverband der Schweizer
Aussenwirtschaftskam-
mern SwissCham hat an
seiner a.o. Generalver-
sammlung vom 11. Dezem-
ber 2015 in Zürich dem Mit-
glieder-Aufnahme-Antrag
der HSU einstimmig statt-
gegeben. Präsidium und
Vorstand der Handelskam-
mer Schweiz-Ungarn (HSU)
haben an ihrer Dezember-
sitzung diesen Beschluss
von SwissCham mit Freude
und Genugtung begrüsst.
Die HSU nimmt damit mit
Jahresbeginn 2016 wieder
aktiv Einsitz in diesem be-
deutsamen schweizeri-
schen Aussenwirtschafts-
Gremium, nachdem sie der
SwissCham früher bereits
langjährig erfolgreich ange-
hörte. Seitens HSU wurden
die erforderlichen organi-
satorischen und perso-
nellen Massnahmen zur
Gewährleistung einer kon-
struktiven Zusammenar-
beit und erfolgreichen Teil-
habe mit dem Dachverband
SwissCham umgehend ein-
geleitet.

**INFORMATION – NETWORK –
EVENTS:** Die HSU steht seit 1992 im
Dienst des Mittelstandes CH-HU und
ist die führende bilaterale KMU-Wirt-
schaftsorganisation.

*HSU-kamaránk 1992 óta sikerrel szol-
gálja a svájci-’magyar kkv-cégeket –
Svájcban és Magyarországon Önért dol-
gozunk.*

HSU-Sekretariat
Telefon + 41 44 242 32 47
Kanzleistrasse 127
CH – 8004 Zürich SWITZERLAND
www.hsu-zuerich.com

Swiss Business Club Ungarn Herbstausflug und Firmenbesuch

Nachdem geklärt war, wer mit wem
wann fährt, konnten sich alle ange-
meldeten Personen auf den Weg be-
geben. Ziel des Besuches war die Firma
Zimbo in Perbal, einem Dorf ca. 30 km
nordwestlich von Budapest. Zimbo ist
eine deutsche Marke für Fleisch- und
Wurstwaren. Seit September 2012 ge-
hört die Marke Zimbo zu Bell Deutsch-
land, einer Tochtergesellschaft der

Schweizer Bell AG, die wie-
derum mehrheitlich der
Schweizer Coop-Genossen-
schaft gehört. Man ahnt es,
dies war der Grund, mit
dem SBC diese Firma zu be-
suchen.

Pünktlich um 13 Uhr
waren alle da und wurden
von der Direktion empfan-
gen. Beim Kaffee und Ge-
tränken wurde ein kurzer
Filmbesuch über die Bell-
Gruppe gezeigt. Anschlies-
send wurde eine kurze
Führung durch das Werk
gemacht, wobei wir fest-
stellen konnten, dass fast
sämtliches Rohfleisch aus
der Schweiz importiert und
hier für den ungarischen
Markt verarbeitet wird.
Nach dem Rundgang durch
die Verarbeitung mussten
wir uns ein weiteres Mal
einkleiden, um in die Hal-
len mit den Verpackungslin-
ien eintreten zu dürfen.
Brav Hände waschen und



SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen



aussehen wie ein Astronaut! Hier herrscht die höchste Hygienestufe. Anschliessend landen die verpackten Waren in Kartonschachteln, um in das entfernte Logistikzentrum gebracht zu werden.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass durch Einhaltung der strengen Qualitätsvorschriften die Zimboprodukte sich im Premiumbereich befinden. Leider haben sie sich in Ungarn noch nicht in diesem Bereich platzieren können.

Nach einem abschliessenden Gespräch wurde noch ein Foto von der ganze Gruppe gemacht, wobei zu bemerken ist, dass dies wohl das letzte Foto mit dem Zimbo-Logo auf dem Gebäude ist, da am Wochenende der Name ZIMBO durch ein BELL-Logo ersetzt wird.

Danach wartete man bereits im Weinkeller der „Kovács Pince“ in Tök auf uns. Hier haben wir zuerst im Weinkeller die jungen Weine dieses Jahres verkostigt und Interessantes über die Weinherstellung im Budai-Etyek Gebiet erfahren. Im Keller können ca. 800 hl Wein in Stahltanks lagern. Der Wein wird aus einer pneumatischen Presse gewonnen, wobei sich in einem Stahltank ein Luftsack befindet, der mit Druckluft aufgepumpt wird. Nach dem recht kühlen Aufenthalt im Keller ging es in die schön geheizte Stube, wo wir eine Kostprobe der guten Weine des Hauses erhielten. Nachdem sich noch einige Leute einen Vorrat angelegt hatten, ging es Richtung Lampenmuseum in Zsambek.

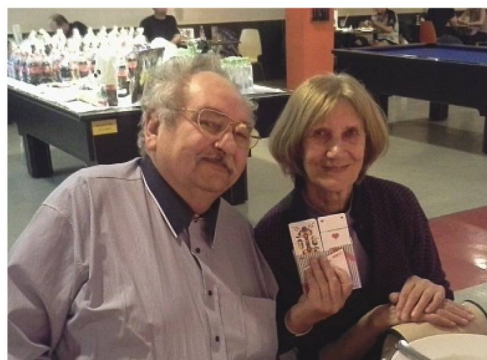
Über dieses Museum kann man nur eins sagen: Gehe hin und schaue es dir an!

Wir wurden – nachdem wir die schönsten Lampen vom Gründer des Museums erklärt bekamen – in einen hinter dem Museum befindlichen Raum geführt, wo aus dem heissen Steinofen ein schön geröstetes Spanferkel als unser Nachtessen zum Vorschein kam.

Schnell über die Strasse getragen, landete es schlussendlich auf unseren Tellern im Restaurant Lámpás. Über den Rest des Abends muss

man nicht mehr viel erzählen. Wortfetzen wie „Hmmm, Herrlich, Prost, Kannst du mir noch mal das Rotkraut reichen, Wer will noch einen Schluck Wein“ flogen nur so über den Tisch. Aber ganz ernste Gespräche wurden auch geführt. Nachdem die „Házi Krémes“ nur zur Hälfte gegessen wurden (kein Mensch schafft so einen hypergrossen Krémes nach einem so herrlichen Mahl) ging es mit schönen Erinnerungen an einen sehr gelungenen Ausflug zufrieden ins Hotel oder Richtung Budapest.

SwissClub CZ Bowlingturnier 2016 in Prag



Georg & Helena mit Jasskarten

Obwohl das Spiellokal durchaus alternative und erst noch gut-schweizerische Beschäftigungsmöglichkeiten geboten hätte (siehe Foto oben), nahmen alle angemeldeten Hobby-Bowlerinnen und -Bowler den Wettkampf um die (Schoggi-) Medaillen und die beiden von einem edlen Sponser aus unserer Mitte gestifteten Sonderpreise für die beste Spielerin bzw. den besten Spieler in Angriff.

Bei dem Ernstkampf vorgelagerten Trainingsbetrieb konzentrierten sich einige der Aktiven vorbildlich auf Bahn, Kugel und Zielobjekt (10 Pins); andere wiederum unterschätzten die bevorstehenden Anforderungen an Kondition



und Konzentration gewaltig und üben sich lieber in der Disziplin „Stemmen von Bier- und Weingläsern“!

Nach einem Willkommensgruss unseres Präsidenten und einer kurzen Einführung des Turnierleiters in die Spiel- und Zählregeln des Bowlings sowie den Turniermodus gab letzterer das Startzeichen zur Absolvierung des Wettkampfprogramms von insgesamt 40 Würfeln pro Spieler/-in.

Mit (mehr oder weniger) stupender Technik, verfolgt von gespannten Blicken und nicht selten akustisch untermalt von „fachmännischen“ Zwischenrufen von vermeintlich wohlwollenden „Unterstützern“ (in Wirklichkeit aber wohl eher bewusst irreführenden Konkurrenten), nahm das ambitionierte Streben nach „Turkeys“, „Strikes“ und „Spares“ (= *Fachbegriffe aus dem Bowlingsport*) seinen Lauf (siehe Foto unten).

Schon bald schälten sich die Favoriten auf die Spitzenplätze heraus. Dass aber bei den meisten Teilnehmern durchaus noch unausgeschöpftes Potential vorhanden war, zeigte das öfters zu beobachtende Wechselspiel von „Miss“ und „Strikes“ (*Nuller und Abräumen aller 10 Pins mit einem Wurf*) innerhalb des gleichen Wurfpaars.

Nach den 2 Spielrunden zu je 20 Würfeln pro Spieler/-in stand das Endergebnis und somit die Medaillengewinner und Preisträger fest. Es dürfte die Wenigsten überraschen, dass sich für einmal Jugendlichkeit gegen Erfahrung durchsetzen konnte!

Nachdem die strahlenden Sieger gebührend gefeiert und alle Tränen der enttäuschten Verlierer getrocknet waren (*Scherz!*), klang dieser ebenso sportliche wie gemütliche Abend bei einem leckeren Abendessen, mehr oder weniger alkoholfreien Getränken und angeregten Gesprächen stilvoll aus.

PS: Die Dopingprobe des souveränen Siegers war negativ!

ROBERT MESMER

Recht**Hinterbliebenenpension und Pensionsansprüche für Auslandsschweizer**

Anlässlich eines Sozialgerichtsverfahrens vor dem Arbeits- und Sozialgericht Wien ist eine Entscheidung ergangen, die möglicherweise für eine Anzahl von Pensionsberechtigten, die im Zuge ihres Erwerbslebens Versicherungsansprüche in der Schweiz und in Österreich erworben haben, von Bedeutung ist.

Im konkreten Fall machte eine Schweizer Bürgerin, die mit einem Österreicher verheiratet war und bei ihrer Übersiedlung nach Österreich neben Pensionszeiten in der Schweiz auch eine freiwillige Pensionsversicherung für Auslandsschweizer weiter bezahlt hatte, nach dem Tod ihres Ehegatten in Österreich ihren Anspruch auf Witwenpension geltend. Das Recht auf Hinterbliebenenpension sieht vor, dass Ansprüche, je nach der Höhe der Eigenpension, gekürzt werden. Im konkreten Fall wurde die gesamte, von der Schweizer AHV unter Berücksichtigung der Auslandsschweizerversicherung gewährte, Pension als Berechnungsgrundlage für die Kürzung des Anspruchs auf Witwenpension nach dem verstorbenen Österreicher herangezogen.

Diese Vorgangsweise wurde vom Arbeits- und Sozialgericht Wien für gesetzwidrig erklärt. Die

Auslandsschweizerversicherung ist nämlich keine Pflichtversicherung. Die Beiträge wurden neben einer allenfalls bestehenden Pflichtversicherung in Österreich freiwillig geleistet. Es handelt sich daher dem Wesen nach um eine freiwillige Weiter- oder Höherversicherung. Nach den geltenden Bestimmungen über die Hinterbliebenenpension, die im Übrigen auch europarechtlich verankert sind, sind Ansprüche aus freiwilligen Versicherungen nicht zur Kürzung heranzuziehen. Eine Beurteilung ist auch für den Nichtjuristen möglich, weil die AHV bei der Bekanntgabe des erworbenen Pensionsanspruchs mitteilt, welcher Teil der bezogenen Pension aufgrund der Auslandsschweizerversicherung gewährt wird.

Es dürfte gängige Praxis der österreichischen Pensionsversicherung gewesen sein, ohne Differenzierung zwischen Pensionsansprüchen aus Pflichtversicherung und Pensionsansprüchen aus freiwilliger Versicherung die Hinterbliebenenpension zu kürzen. Es wurden dadurch zu geringe Hinterbliebenenpensionen bewilligt und ausbezahlt.

Das Thema wird in Zukunft einiges von seiner Relevanz verlieren, weil im

Jahre 2007 die Auslandsschweizerversicherung aufgehoben wurde und danach keine weiteren Ansprüche aus dieser Versicherung erworben werden konnten. Für die vor der Aufhebung eingezahlten Pensionsbeiträge und die daraus resultierenden Leistungen ist die Entscheidung aber präjudiziell.

Grundsätzlich können überhöhte Kürzungen sofort im Verfahren auf Gewährung einer Hinterbliebenenpension bekämpft werden. Es ist davon auszugehen, dass die Pensionsversicherungen aufgrund der ergangenen Entscheidung Reklamationen berücksichtigen müssten, wenn sie auf ihren Fehler hingewiesen werden. Tun sie dies nicht, kann der Fehlbetrag durch Klage beim Arbeits- und Sozialgericht geltend gemacht werden. Es können aber auch alte Entscheidungen, bei denen der Fehler nicht erkannt wurde, im Nachhinein bis zu 10 Jahre lang berichtigt werden.

RECHTSANWALT DR. PETER STOFF
NEUSTIFTGASSE 3/4, 1070 WIEN
TELEFON 01/523 34 54
ANWALTSKANZLEI@STOFFLAW.AT
HTTP://STOFFLAW.AT

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Kärntner Ring 12 | 1010 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkci@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien

Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: tju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei | Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik | PF 84, 162 01 Prag 6
Tel. +420(0)220 400 611 (Zentrale) | E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn | Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien | PF 471, Bogovićevo 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina | Zmaj od Bosne 11 | zgrada RBH,
objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 |
F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Gut | Schwindg. 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1
512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Theres Prutsch-Imhof, Interims-
präsidentin | theres.prutsch@apec.at | Vereinsadresse: Mag. Andreas Prutsch,
Lascygassee 24/1/10, 1170 Wien | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK IBAN: AT56 6000 0000 0712 5830, BIC: OPSKATWW

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Ferd.-v.-Saar-Weg 8 |
8042 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Brigitte Lipp | Zibermayrstrasse 87 |
4020 Linz | Tel. +43 (0)699/190 27 180 | info@schweizervereinoe.org |
www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten | Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47 |
9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg | Robert Oberholzer | Reichenaustasse 33a |
6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17 | E-Mail: oberholzerrobert@gmail.com

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner |
Hinterwinkel 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com,
antona.bucher@dsbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 |
Präsident: artidacta@aon.at | Sekretariat: rudolphgrinzins@aon.at |
www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Prof. Dr. Paul Brunner | Karlsplatz 13 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 |
H-1054 Budapest | simokataamas@gmail.com | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Cliff Dicken von Oetinger | Thököly út 59/A |
1146 Budapest | info@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce |
Aron G. Papp | Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 |
www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Hans Brunner, Präsident | Viktora Sipeka 16 |
49282 Stubice Toplice | Tel. +385(0)98 37 88 12 | hans.jakob.brunner@kr.t-com.hr
www.ch-klub-hr.ch

Schweizerklub Slowakei | Dr. Katarina Poláková, Peter Horváth | Mesto Senica,
Stefánikova 1408/56 | SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 |
polakova@msu.senica.sk, peter.horvath@senica.sk

Schweizer Klub Tschechien | Georg Stuber, Präsident | U. Smichovskeho |
hrbitova 1779/16 | 150 00 Prag, CZ | Tel. +420 (0)722 492 816 |
ge.stuber1@gmail.com | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:
Peter Bickel | Veltzégasse 9 | 1190 Wien | peter.bickel@gmx.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2016

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/16	20. 04. 2016	01. 06. 2016
4/16	keine Regionalseiten	08. 08. 2016
5/16	16. 08. 2016	07. 10. 2016
6/16	keine Regionalseiten	29. 11. 2016